



STERBEN WERD'ICH, UM ZU LEBEN!

URLICHT

O Röschen rot!
Der Mensch liegt in grösster Not!
Der Mensch liegt in grösster Pein!
Je lieber möcht' ich im Himmel sein!
Da kam ich auf einem breiten Weg,
da kam ein Engelein und wollt' mich abweisen.
Ach nein! Ich ließ mich nicht abweisen!
Ich bin von Gott und will wieder zu Gott!
Der liebe Gott wird mir ein Lichtchen geben,
wird leuchten mir bis in das ewig selig' Leben!

Des Knaben Wunderhorn

AUFERSTEHUNG

Aufersteh'n, ja aufersteh'n wirst du,
Mein Staub, nach kurzer Ruh!
Unsterblich Leben!
Unsterblich Leben
Wird der dich rief dir geben!
Wieder aufzublü'n wirst du gesät!
Der Herr der Ernte geht
und sammelt Garben
uns ein, die starben!

O glaube, mein Herz, o glaube:
Es geht dir nichts verloren!
Dein ist, Dein, ja Dein, was du gesehnt!
Dein, was du geliebt,
was du gestritten!

O glaube: Du wardst
nicht umsonst geboren!
Hast nicht umsonst gelebt, gelitten!
Was entstanden ist, das muss vergehen!

Was vergangen, auferstehen!
Hör auf zu beben!
Bereite dich zu leben!

O Schmerz! Du
Alldurchdringer!
Dir bin ich entrunnen!
O Tod! Du Allbezwinger!

Nun bist du bezwungen!

Mit Flügeln, die ich mir errungen,
In heissem Liebesstreben
werd' ich entschweben
Zum Licht, zu dem kein Aug' gedrungen!

Sterben werd' ich, um zu leben!

Aufersteh'n, ja aufersteh'n wirst du,
Mein Herz, in einem Nu!
Was du geschlagen,
zu Gott wird es dich tragen!

Gustav Mahler nach Friedrich Gottlieb Klopstock